

II-2881 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1443/J

1977 -11- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Höchtl, Landgraf, Kraft  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Kündigung der Pachtverträge für die Bundesheerkantinen

Die Junge ÖVP hatte schon vor einiger Zeit die Initiative ergriffen und das System der Preisgestaltung in den Bundesheerkantinen im Vergleich zu den Offizierskasinos und den Unteroffiziersmessessen kritisiert.

Die Absicht war, daß den Präsenzdienern ähnliche preislche Möglichkeiten hinsichtlich des Einkaufes von Waren in den Kantinen gegeben werden wie sie für die beiden anderen Gruppen bestehen. Dies war der Kern des Anliegens bezüglich der Kantinenreform.

Immer wieder kommt es auch im Zuge der vom Bundesministerium aufgegriffenen und eingeleiteten Reform zu Beschwerden über entstandene soziale Härtefälle.

Da derartige soziale Härtefälle unseres Erachtens zu vermeiden sind bzw. Möglichkeiten des Ausgleiches gefunden werden müssen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie vielen Kantinenpächtern wurden die Pachtverträge gekündigt?
- 2) Welche beruflichen Alternativen wurden den Pächtern angeboten?

- 2 -

- 3) Welche beruflichen Alternativen haben die Pächter tatsächlich ergriffen ?
- 4) Wie viele Pächter gingen in Frühpension ?
- 5) Welche Überbrückungshilfen wurden den ehemaligen Pächtern angeboten ?
- 6) Wie viele Pachtverträge laufen 1978 aus, und was wird diesen Pächtern beruflich angeboten ?
- 7) Was wird bei sozialen Härtefällen unternommen ?